

Hamburger Hockey-Verband e.V.



# Jugendlandestrainer Jahresbericht

2017

Von Nils Leest

Erstellt am 8.1.2018

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	Seite 3-4
2. Talentförderung/ Talentsichtung	Seite 5-6
2.1 Vorbereitungsturniere für U 12 und U 14 weiblich/männlich	Seite 7-8
2.2 Förder – und Stützpunkttraining U14 männlich / weiblich	Seite 8-9
2.3 Perspektivkader männlich /weiblich u15	Seite 9
2.4 Landesauswahl männlich/weiblich U16	Seite 9-10
2.5 DHB- Landessichtungen	Seite 10
3. Integration und Entwicklung der Sportübergreifenden HSB Talentaufbaugruppen und Talentfördergruppen in die Vereine und den Landesverband	Seite 11
3.1 Was ist eine Talentaufbaugruppe	Seite 12
3.2 Was ist eine Talentfördergruppe	Seite 12-14
4. Auflistung der Talentfördergruppen & Schulklassenprojekte, Erfolge & Ziele	Seite 14-18
5. Schulhockey	Seite 19-21
6. Trainerausbildung DHB	Seite 21
7. Weitere Tätigkeiten des Landestrainers in Zusammenarbeit mit dem DHB	Seite 22
8. Ausblick	Seite 23
9. Anhang	Seite 23-24

# 1. Einleitung

Im Jahr 2017 wurden unter der Beibehaltung und Stärkung der Talentsichtungen – und Förderungsstrukturen in Hamburg die folgenden Ziele- in Zusammenarbeit mit dem Jugendlandestrainer- erreicht:

- Die systematische Talentsichtung aus den Vereinen
- Die systematische Talentförderung und Neugestaltung von Talentfördergruppen und Talentaufbaugruppen
- Die gezielte Sichtung und Förderung von talentierten Spielern und Spielerinnen aus “kleineren“ Vereinen
- Gezieltes individuelles Training mit Kaderspielern/innen in Schulen wie der Elite Schule des Sports, Gymnasium Othmarschen, Hochrad Gymnasium
- Erfolgreiche Vorbereitungsmaßnahme für die Länderpokale mit der HHV U16 weiblich und männlich.
- Planung einer Neuen Hocke Fördermöglichkeit am Wilhelm Gymnasium .
- Aktive Mitgestaltung, Durchführung der Sichtung, Kommunikation und Strukturierung für die Sichtungen der Hockeyklassen im Rissener Gymnasium, Heinrich Herz Schule, Hochrad Gymnasium & Carl von Ossietzky Gymnasium
- Luca Daufenbach (stammt aus der ersten Kohorte HSB) konnte durch die individuelle Betreuung vom Jugendlandestrainer in der HSB-Talentfördergruppe und durch die Vermittlung in einen neuen Verein (Club an der Alster) mehrere Erfolge mit dem Team feiern.
- Vorbereitung zur Installation einer neuen Sportklasse im Marienthaler Gymnasium in Kooperation mit dem Marienthaler MTHC.
- Mitwirkung zur Installation und Durchführung des HHV- Talenttages, den Hockey Days
- Sichtung der Endrunden von Jugend Trainiert für Olympia
- Strukturgespräche mit diversen Schulen für das Prädikat Partnerschule des Nachwuchsleistungssport

Die gute Zusammenarbeit mit allen Hamburger Vereinstrainer/-innen und den Bundestrainern/-Innen zeigte sich in den vielen gemeinsamen Trainings - und Wettspielmaßnahmen innerhalb und außerhalb Hamburgs mit der Teilnahme von leistungsstarken Hamburger Hockey-Talenten im Jahre 2017.

Der von mir als Jugendlandestrainer betreute weiblich und männliche Hockey Bereich (Verantwortlich weibliche U14 männliche U14, weiblich/männlich U16 Co-Trainer) konnte 2017 mehrere Mannschaftliche und individuelle Erfolge verzeichnen. Der Jugendlandestrainer ist im weiblichen und männlichen Bereich als Co-Trainer tätig und untersteht der Führung des des Leitenden Landestrainers Markku Slawyk.

Sportliche Höhepunkte 2017 waren der 1. Platz weiblich beim Länderpokal (Hessenschild) in Krefeld des Franz-Schmitz-Pokals und 3. Platz männlich.

Die HHV-U14 Perspektivkader Mannschaft weiblich und männlich belegte beim diesjährigen Otbert-Krüger-Pokal jeweils, männlich den 1. Platz und weiblich den 3. Platz.

Auf dem Feld wurde die Zielsetzung Endrundrundeneilnahme in den Länderpokalwettbewerben erreicht.

## 2. Talentförderung und Talentsichtung

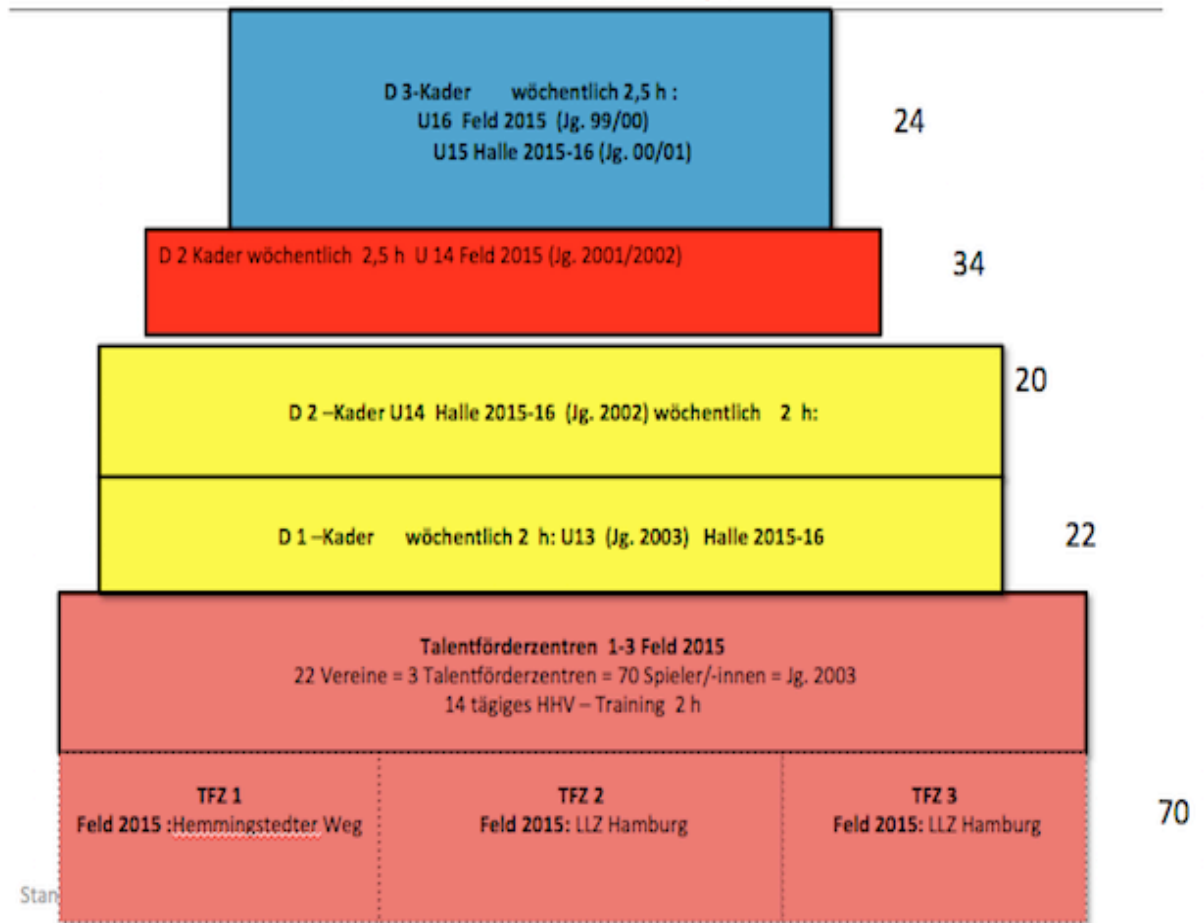
Die Hamburger Talente wurden durch das systematische Sichtungs- und Förderungssystem des Hamburger Hockey-Verbandes in den Trainingseinheiten im Hamburger Hockey-Landesleistungszentrum und den dezentralen Trainingsstätten gefördert.

Ein Überblick über die verschiedenen Trainings- und Sichtungsguppen in 2017.

<b>Trainingsgruppe</b>	<b>Jahrgang in 2017</b>
Talentförderzentrum	2005
Förder- und Stützpunkttraining U14	2003,2004
Hamburger Landessichtung	2003,2004
Perspektivkader (DHB-Landessichtung)	2003,2004
Landesauswahl U16	2002,2003



**Organigramm: HHV-Landesverbandstraining Feld 2015 und Halle 2015-16  
Halle und Feld ,Stand: 01.03.2015)**



## 2.1. Vorbereitungsturniere für U 12 und U 14 (weiblich und männlich) (4 Vorbereitungsturniere)

Bei der Sichtungsmassnahme U12 und U14 war der Jugendlandestrainer mit dem Leitenden Landestrainer als Sichter vor Ort.

Der HHV führte in der Feldsaison 2017 in den Altersklassen Knaben A und B sowie Mädchen A und B jeweils ein Tagesturnier zum Zwecke der Vorbereitung im Landesleistungszentrum durch.

Die Vorbereitungsturniere dienen auch der offenen Kommunikation mit den Clubtrainern/-innen in den jeweiligen Altersbereichen.

## 2.2 Talentförderzentrum U13 männlich / weiblich

In 2017 wurde die Förderung der Hockeytalente im HHV um ein Jahr früher begonnen. Hierdurch erhoffen wir uns eine längerfristige Begleitung und Entwicklung potentieller Talente. Der direkte Austausch mit den Vereinstrainer/innen ist bei der Begleitung der jungen Talente essentiell.

Das dezentrale Training des Talentförderzentrums findet an drei Terminen auf dem Feld-im 14 Tägigen Wechsel, männlich weiblich- statt. Die Durchführung erfolgt durch den Leitenden Landestrainer und dem Jugendlandestrainer. In der Halle findet das Talentförderzentrumstraining zentral in der Loogestr. Halle an zwei Terminen in der Woche statt, da es beim Übergang Feld Halle eine Reduzierung der Gruppengröße gibt.

Das Training findet für alle Spieler und Spielerinnen aus allen Hamburger- Vereinen statt. Es nehmen nur die stärksten und talentiertesten Spieler/innen des Jahrgangs 2005 teil.

Das Fördertraining wurde/wird im zentralen Stützpunkt auf dem Landes-Leistungs-Zentrums-Platz auf dem Feld, und in der Loogestr.Halle durchgeführt.

**Kadergröße:** 16-25 Spieler pro Gruppe.

**Trainingsinhalte :** Erweitern der Grundtechniken durch spezielle Techniken und Technikverbindungen. Erarbeiten und stabilisieren von individual- und gruppentechnischen Elementen. Ausbildung aller Athletikfaktoren mit dem Schwerpunkt Schnelligkeit und Koordination.

**Maßnahmen:** Wöchentliches Training (14 tägig wechselnd m/w) während der Feldsaison und Hallensaison.

**Wettkampf:** keine

### 2.3 Perspektivkader U15 (männlich/weiblich)

Der Perspektivkader des Hamburger Hockey-Verbandes umfasst zwischen 24-27 Spieler und Spielerinnen.

Im männlichen und im weiblichen Bereich wurden die Spieler/innen, die sich für die DHB-Landessichtung qualifizieren konnten, zusätzlich besonders gefördert und in speziellen Trainingseinheiten auf die DHB-Landessichtung vorbereitet.

**Kadergröße:** 24 Spieler

**Trainingsinhalte :** Erweitern der Grundtechniken durch spezielle Techniken und Technikverbindungen. Erarbeiten und Stabilisieren von Individual- und Gruppentechnischen Elementen. Ausbildung aller Athletikfaktoren mit dem Schwerpunkt Schnelligkeit und Koordination. Die Inhalte



orientieren sich an den besonderen Anforderungen der DHB-Landessichtung und den Inhalten aus den DHB-Stützpunktrainerseminaren und den D-Kaderkriterien.

**Maßnahmen:** Wöchentliches Training (Feld und Halle).

**Wettkampf:** Otbertküger-Pokal in Hannover gegen die Auswahlmannschaften der Landesverbände, Bremen, Brandenburg, Niesersachsen, Mecklenburg, Berlin

## 2.4 Landesauswahl U16 (männlich/weiblich)

In den U16-Landesauswahlmannschaften spielen die Jahrgänge, die schwerpunktmäßig vom DHB für die U-16-Nationalmannschaften gesichtet werden.

**Kadergröße:** 16 Spieler im festen Kader, 6-8 im erweiterten Kader.

**Trainingsinhalte :** Festigen koordinativ schwieriger Techniken und Technikverbindungen unter Wettkampfbedingungen. Stabilisieren individual- und gruppentaktischer Elemente unter Wettkampfbedingungen. Erarbeiten von mannschaftstaktischen Elementen. Aufbau einer hockeyspezifischen Koordination und Athletik, Schwerpunkte Schnelligkeit, Ausdauer und Rumpfstabilisation. Die leistungsstärksten Spieler, insbesondere mit Perspektive in Richtung DHB-Auswahlmannschaften, werden im konditionellen Bereich zusätzlich individuell über das Athletikteam U16 gefördert.

**Maßnahmen :** wöchentliches Training, Zusätzlich Athletiktraining (Athletikteam U16)  
Individuelle Förderung

**Wettkämpfe :** Länderpokal Feld mit Vorrunde 2017

<b>Ergebnisse :</b>	<u>Feld:</u>	
	Franz-Schmitz-Pokal	3. Platz Vorrunde
	Hessenschild	1. Platz Vorrunde

## 2.5 DHB-Landessichtungen

Der Hauptsichtungsjahrgang in 2017 war der Jahrgang 2002/03. Bei den Landessichtungen war der Jugendlandestrainer jeweils als Co-Trainer anwesend und hat den U21 Bundestrainer während der Maßnahme unterstützt.

### 3. Integration und Entwicklung der Sportartübergreifenden HSB Talentaufbaugruppen und Talentfördergruppen in die Vereine und den Landesverband

Der Jugendlandestrainer ist verantwortlich für die Gestaltung und Neustrukturierung in der Talentförderung und Talententwicklung.

Die Talentförderung soll dazu beitragen, in Zusammenarbeit von Schulen und Sportfachverbänden/ Sportvereinen den Einstieg in leistungssportliches Training für Kinder zu erleichtern und pädagogisch verantwortungsbewusst zu gestalten.

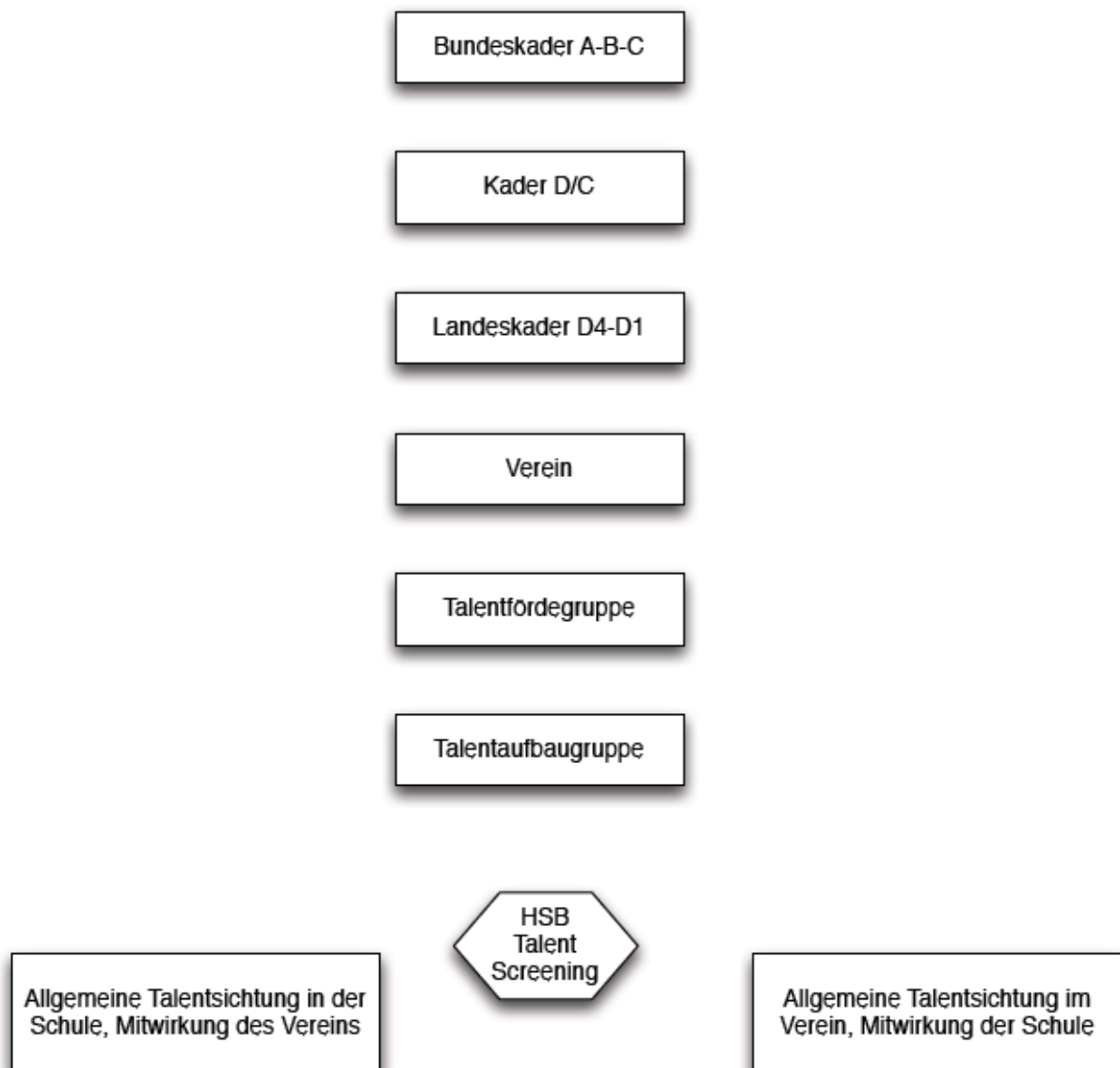
#### 3.1 Was ist eine Talentaufbaugruppe

Im 3-4 Schuljahr werden häufig in den Grundschulen und Schulsportzentren Talentaufbaugruppen eingerichtet. In den Gruppen wird die Sportübergreifende, allgemeine, vielseitige und motorische Ausbildung der Kinder ausgebildet. Der Planmäßige und langfristige Trainingsprozess steht hier im Mittelpunkt. Der wöchentliche Trainingsumfang ist 1,5 Std. Die Gruppengröße sollte ca. 15 Kinder umfassen. Eine Enge Verzahnung aller Sichtung- und Förderungsmaßnahmen mit den beteiligten Vereinen und Fachverbänden sollte während des gesamten schulischen Förderzeitraums gesichert sein.

#### 3.2 Was ist eine Talentfördergruppe

Ab dem 4./6.Schuljahr werden die Kinder in sog. Talentfördergruppen übernommen, wo sie eine spezifische Grundausbildung in der jeweiligen Sportart erhalten. Die Talentfördergruppen kommen durch die Zuteilung geeigneter Kinder durch den HSB zustande, der sie an die Fachverbände zuteilt. Die Gruppengröße ist von der jeweiligen Sportart abhängig. Die Talentfördergruppen werden dort eingerichtet, wo es kurze Wege zwischen Schule und Sportstätten gibt. Langfristige Planung ist die Zuführung der Athleten- die eine Grundlagenspielfähigkeit entwickelt haben- aus den Talentfördergruppen des HSB in die entsprechenden Vereine. Bei der Vereinswahl ist es

wichtig fürs Kind und die Eltern, dass der Verein gut zu erreichen ist (kurze Wege) und mit der Spielstärke des Kindes harmoniert. Ziel ist es, diese Talente individuell durch den Landestrainer zu betreuen und langfristig mit ins Landesverbandstraining zu integrieren.



Der Unterbau dieser Darstellung basiert auf dem vom HSB durchgeführte Talent-Screening in der 2. Klasse. Auf Grundlage dieser Ergebnisse werden den Kinder Empfehlungen für eine entsprechende Sportart ausgesprochen. Hier nach erfolgt die Allgemeinausbildung in den Schulen in Zusammenarbeit mit dem HSB. Erst nach der

allgemeinen Aufbauphase haben die Fachverbände Zugriff auf die entsprechenden Talente. In den Fördergruppen im Hamburger Hockeyverband werden die Talente spezifischer ausgebildet und im besten Falle an Leistungsentsprechende Vereine weitervermittelt. Langfristig ist eine Betreuung dieser Talente durch den Landestrainer in den Vereinen gedacht.

Dies kann in Form von Kommunikation mit den entsprechenden Trainern geschehen sowie durch das regelmäßige Beobachten der Trainingseinheiten. Im besten Falle passen sich die Kinder aus den Talentaufbaugruppen so gut dem Niveau ihrer Altersgenossen in den Vereinen an, dass der Hamburger Hockeyverband sie in sein Landestraining integrieren kann.

Einige Vereine wie der UHC, Alster, GTHGC, Klipper, Rissen, Heimfeld, Marienthal, HTHC, haben angefangen eigene interne Talentaufbaugruppen zu installieren. Dies hat zum Vorteil, dass die Identifizierung mit dem Klub schon im frühen Kindesalter anfängt. Des-weiteren sind die Verzahnungen zur Integration in die eigenen Leistungsgruppen besser zu gewährleisten, da die Kinder und Eltern ihr Umfeld schon gut kennen. Auch entwickelt sich das Leistungsniveau in der Gruppe kontinuierlicher durch das Anfahren von Feldhockey zur gleichen Zeit. Der Trainer/in wird hier in diesen Beispielen vom Verein intern gestellt was wieder den Vorteil hat, dass der Trainer die Kinder im weiteren Verlauf von Klein auf, durch die Sensitive Phase begleiten kann. Wichtig ist, dass die Kinder in dieser Phase nur einen Trainer/in haben. Dieser ist Bezugsperson und Vertrauensperson für die Kinder in einem. Der Trainer/in muss eine gute pädagogische und spezifische Fachkompetenz besitzen, sonst macht eine Langfristige Entwicklung keinen Sinn und ist nicht Zielführend.

Auch hier kann der Hamburger Hockeyverband durch Trainingssichtungen und engen Kontakt zu den entsprechenden Trainern und Spielern seine Talente für die Landeskader beziehen und mitentwickeln.

## 4. Auflistung der Talentaufbaugruppen & Sportklassenprojekte & deren Erfolge & Ziele

Die Gruppen und Schulen entnehmen sie der folgenden Auflistung:

### **1. Gruppe:**

#### **Talentaufbaugruppe**

Ort: Alte Forst Heimfeld

Zeit: 13:30-15 Uhr

Trainer: Arne Küdelsmann

Teilnehmer: 10-14 Kinder

Inhalte: Hockeyspezifische Grundausbildung aller Techniken, konditionelle und motorische allgemein Ausbildung.

### **2. Gruppe:**

#### **Talentaufbaugruppe**

Ort: Am Kiefernberg Heimfeld

Zeit: 13:30-15:00

Trainer: Kevin Siefert

Teilnehmer: 10-13

Inhalte: : Hockeyspezifische Grundausbildung aller Techniken, konditionelle und motorische allgemein Ausbildung.

### **3. Gruppe:**

#### **Talentaufbaugruppe**

Ort: Schießlerkehre

Zeit: 13:30-15:00

Trainer: Arne Küdelsmann

Teilnehmer: 10-15

Inhalte: Hockeyspezifische Grundausbildung aller Techniken, konditionelle und motorische allgemein Ausbildung

### **4. Gruppe:**

#### **Talentaufbaugruppe**

Ort: St. Joseph Grundschule Marienthal

Zeit: 13:30-15:00

Trainer: Claas Henkel

Teilnehmer: 10-15

Inhalte: Hockeyspezifische Grundausbildung aller Techniken, konditionelle und motorische allgemein Ausbildung

## 1. Schule

Das **Rissener Gymnasium** ist eine Hockeykooperation mit dem THK Rissen eingegangen. In der bestehenden Hockeyklasse sind momentan 12-16 Kinder, die spezifisch beim THK Rissen während der Schulsportstunde trainiert werden. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Hamburger Hockeyverband findet hier statt. Ich stehe im engen Kontakt mit Kai Britze, -er betreut diese Gruppe- und schaue mir in regelmäßigen Abständen vor Ort die Entwicklung der Talente an.

- Ort: THK Rissen
- Zeit: Nachmittagsbereich in eigener Halle und Kunstrassenplatz
- Trainer: Kai Britze und Johanna Gewandt / Jugendlandestrainer als Sichter
- Teilnehmer: 12-14
- Inhalte: Hockeyspezifische Grundausbildung und motorische Ausbildung.

Dieses Jahr wurde im November die nächste Sichtung für die kommende Hockeyklasse im Beisein des Jugendlandestrainers am Rissener Gymnasium durchgeführt. Hier waren 15 potentielle Hockeykinder an der Bewerbung für die Hockeyklasse interessiert.

## 2. Schule

Die **Heinrich Herz Schule** hat dieses Jahr ihre neu Hockeyklasse /Leichtathletik klasse in Betrieb genommen. Hier sind 8 Hockeykinder die gezielt während des Sportunterrichtes von Pindi Sievert, einer ehemaligen Bundesligaspielerin und jetzigen Lehrerin an der Heinrich Herz Schule- trainiert werden.



### 3. Schule

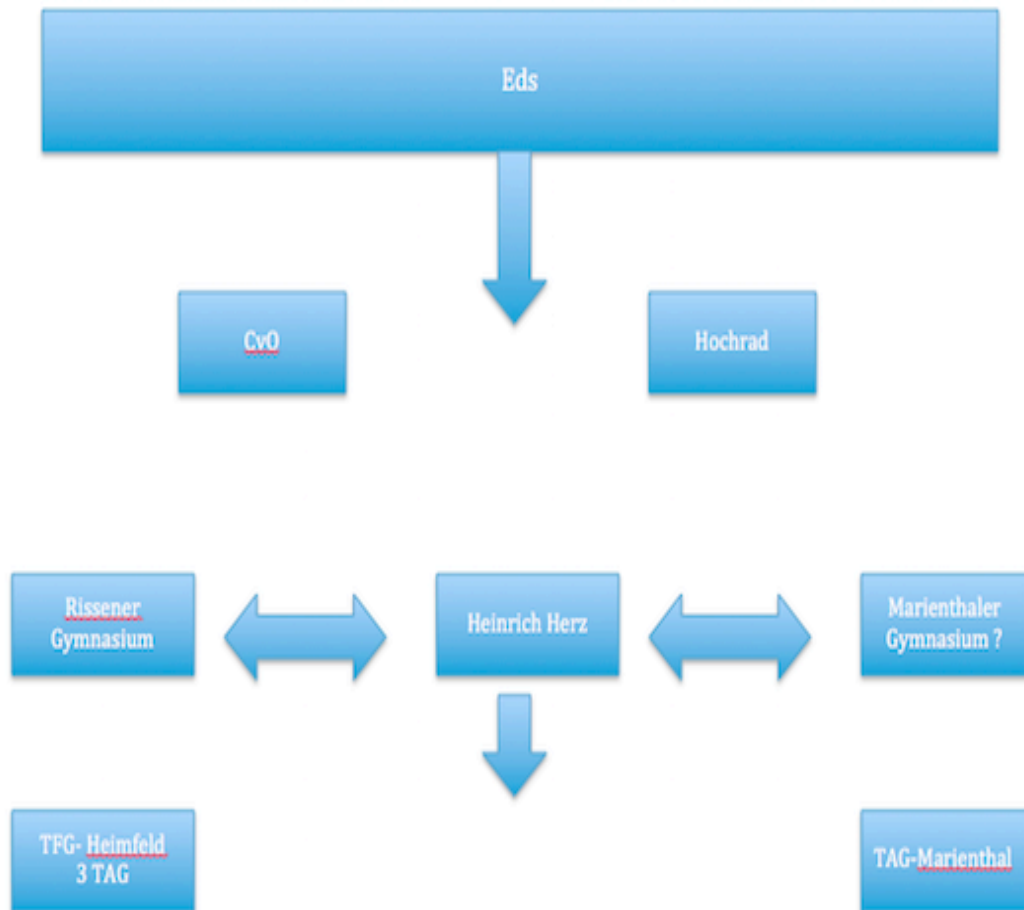
Im **Hochrad Gymnasium** wird es dieses Jahr die 3 Sichtung für eine Sportklasse geben. Diese setzt sich aus den Sportarten Hockey, Golf, Tennis zusammen. Der Anliegende Hockeyverein GTHGC hat sich bereit erklärt seine Trainingsstätten für den Sportbetrieb dieser Sportklasse zur Verfügung zu stellen.

### 4. Schule

Das **Carl von Ossietzky Gymnasium** hat sich ebenfalls in den letzten beiden Jahren mit seiner Hockey, Handball, Leichtathletik Klasse etabliert. Hier findet der Hockeyunterricht im nahegelegenen UHC unter Leitung eines Club internen Trainers statt. Neben der Hockeyklasse werden hier auch HHV Kader Spieler/innen individuell in der Schulzeit gefördert.

- Luca Daufenbach (stammt aus der ersten Kohorte HSB) konnte durch meine individuelle Betreuung in der HSB-Talentfördergruppe und durch die Vermittlung in einen neuen Verein –Club an der Alster- tolle Erfolge erzielen.

## Talentzentren - HHV



## 5. Schulhockey (Zusammenarbeit mit den Gymnasien, Othmarschen, Elite Schule des Sports, Heinrich Herz Schule, Rissener, Carl von Ossietzky und Hochrad)

Die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Othmarschen hat sich fortgesetzt. Hier sind wir nur noch punktuell tätig, da das Gymnasium Othmarschen seinen Schwerpunkt nicht mehr im Bereich Sport legt, was diverse Gründe hat. Hier werden mehrere potentielle interessante Athleten wie z.B. Jette Fleischütz, Lia Becker, Lui Mausch, Juri Ende vom Jugendlandestrainer individuell im Vormittagsbereich trainiert. Alle sind fester Bestandteil der HHV-Kader.

Im Gymnasium Hochrad (Jugendlandestrainer verantwortlich) so wie im Carl von Ossietzky (Leitender Landestrainer verantwortlich) Gymnasium sind wir vom HHV schwerpunktmäßig neben der EDS im Vormittagstraining tätig. Hier werden vom Jugendlandestrainer und dem Leitenden Landestrainer, potentielle Landes- und Bundeskaderspieler/-innen in der Schulzeit individuell sportlich betreut. Im Hochrad wird Benedikt Schwarzhaupt, Nico Gries, Lui Mausch, Juri Ende und Ida Köllinger vom Jugendlandestrainer zwei Mal in der Woche vormittags trainiert. Das heißt im Detail, dass die vom Landestrainer selektierten Spieler in kleinen Gruppen (2-6 Spieler) in der Zeit, wo das der Rest der Klasse Sportunterricht hat, individuell gefördert werden. Es wird gezielt an den Dysbalancen im Athletischen sowie Hockey-technischen Bereich gearbeitet, unter der Aufsicht einer der beiden Landestrainer. Dieses individualisierte Training findet wöchentlich statt und ist ein wichtiger Baustein, in der kurz- und langfristigen Förderung und Entwicklung unserer werdenden Bundeskaderspieler/-innen. Die Inhalte für das Training der Athleten resultiert aus Rücksprache mit deren Vereins- und Bundeskadertrainern. Durch diese Trainer-Verzahnung wird eine perfekt auf den Athleten abgestimmte Inhalts- und Leistungsstruktur geschaffen.

Benedikt Schwarzhaupt wird von mir 2 mal die Woche im Frühtraining vom Gymnasium Hochrad betreut. Benedikt ist fester Bestandteil der DHB U16 Auswahl. Er gehört deutschlandweit zu einer der stärksten 2001er Jahrgänge.

Mit Benedikt im Frühtraining sind, Nicolas Gries, Lui Mausch, Juri Ende und Ida Köllinger, Jette Flehschütz, Loui Mausch beide fester Bestandteil der HHV-Auswahlmannschaften.

Jette Flehschütz und Lia Becker, vom Gymnasium Othmarschen, werden vom Jugendlandestrainer 2 mal die Woche im Frühtraining betreut. Sie sind deutschlandweit in ihrer Altersklasse eine der Besten und fester Bestandteil der HHV-Mannschaften. Jette ist DHB U16 Spielerin.

Aus der letzten Kohorte der Talentsichtungskinder des HSB konnte sich Luca Daufenbach einen festen Spielplatz beim Club an der Alster sichern.

## 6. Trainerausbildung

In Hamburg wurden in 2017 ein dezentraler C-Basis-Trainer- und ein dezentraler C-Trainer-Hauptlehrgang (mit C-Trainer-Lizenzprüfung) erfolgreich durchgeführt. Die Inhalte der Lehrgänge richten sich nach den Vorgaben des Curriculums des DHB und werden von Marc Herbert mit dem Leitenden-Landestrainer, der auch als Referent an den Lehrgängen beteiligt ist, abgestimmt. Der Jugendlandestrainer war bei allen Trainerfort- und Weiterbildungen 2017 als Referent beteiligt.

## 7. Weitere Tätigkeiten des Jugendlandestrainers in Zusammenarbeit mit dem DHB

### DHB- Bundes-/Landestrainerseminar in Köln

Der Jugendlandestrainer hat an dem jährlichen, Landes- Stützpunktrainerseminar in Kassel und Köln 2017 in teilgenommen.

### DHB-Spielbeobachtungen

Der Hamburger Jugendlandestrainer war bei der männlichen –Mädchen A- Deutschen Jugend Zwischenrunde in Hamburg als Sichter vor Ort.

## 8. Ausblick

Die ausgebauten und genannten Strukturen sollen in den nächsten Jahren fortgesetzt und ausgeweitet, und bei erkennbarem und notwendigem Bedarf weiter modifiziert werden. Im Talentförderbereich muss es das Ziel sein, noch mehr Kinder in die bestehenden Fördergruppen zu bekommen, für Hockey zu begeistern und in Vereine zu vermitteln. Ein weiteres Ziel bleibt, der Ausbau von Hockeyklassen in weiteren Teilen Hamburgs zu festigen. Weitere Talentaufbaugruppen unter Führung von Vereinen zu installieren um die Entwicklung von talentierten Kindern weiter zu fördern.

Für das kommende Jahr 2018 ist der Erwerb des Prädikats Partnerschule des Nachwuchsleistungssportes am CVO und Hochrad angestrebt sowie die Fortführung der Hockey Days geplant. Beibehaltung der geschaffenen Strukturen vorausgesetzt



Die diesjährige HHV- U15 Auswahl weiblich und männlich belegte beim Länderpokal in Darmstadt, weiblich den 6 und männlich den 5 Platz.



Auf dem Feld belegte die U16 weiblich den 1. Platz in Krefeld und die U16 männlich den 3. Platz und war somit der erfolgreichste Landesverband in Deutschland.